

### **Antrag**

der Abg. Stöllner und Rieder betreffend die Einführung des Handwerkerbonus im  
Land Salzburg

Der Handwerkerbonus leistet nicht nur in Zeiten schwacher Konjunktur, als Ankurbelung der Wirtschaft, einen effektiven Beitrag zur Bekämpfung von Schwarzarbeit. Er hat eine positive Signalwirkung und Arbeiten, die sonst möglicherweise im Pfusch durchgeführt oder auf die lange Bank geschoben würden, kommen zeitnah zur Umsetzung. Auch stärkt ein salzburgspezifischer Handwerkerbonus die heimische Wirtschaft dahingehend, dass Salzburger Betriebe der Konkurrenz aus dem benachbarten Bayern und Oberösterreich vorgezogen werden. Die Bundessparte Gewerbe und Handwerk der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) gibt an, dass ein Drittel der Haushalte offizielle Handwerker anstatt Pfuscher beschäftigen, wenn die Arbeitsleistung durch einen Handwerkerbonus gefördert wird. Dadurch finanziert sich dieser von selbst, da der Staat zumindest gleich viel an Steuern einnimmt wie er für die Förderaktion ausgibt.

Durch das Auslaufen des Handwerkerbonus unter der damaligen rot-schwarzen Bundesregierung durch Finanzminister Hans Jörg Schelling mit Ende 2017 kommen unzählige Personen nicht mehr in den Genuss dieser Förderung, dem Wiedererstarken der Schwarzarbeit ist Tür und Tor geöffnet und Mitnahmeeffekte entgehen dem Fiskus ebenfalls.

In diesem Zusammenhang stellen die unterzeichneten Abgeordneten den

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Landesregierung wird ersucht,
  - 1.1. im Sinne der Antragsbegründung die Einführung des Handwerkerbonus für Salzburg in die Wege zu leiten und
  - 1.2. mit der WKS in Kontakt zu treten, um für eine salzburgspezifische Nachfolgeregelung zum Handwerkerbonus mit den Zielen der Förderung des Salzburger Handwerks und der damit einhergehenden Eindämmung von Schwarzarbeit zu sorgen.

2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 10. April 2019

Stöllner eh.

Rieder eh.